



ACTIVITÉ 1 : VOR DEM FILM

1/ Der Titel des Films

Sie werden sich gleich einen Film ansehen, dessen Titel „*Das Labyrinth des Schweigens*“ lautet. Stellen Sie Hypothesen auf: Worum geht es in diesem Film?

On laissera ici libre cours à l'imagination des élèves.

2/ Das Filmplakat

Sehen Sie sich jetzt das Filmplakat an.
Beschreiben Sie es und stellen Sie weitere Vermutungen an.

in der Mitte: ein Mann mit Anzug, eine Aktentasche in der Hand halten (ie, a, ä)
rechts und links: sehr hohe Regale mit Dossiers, Papierkram

3/ Der Trailer

Sehen Sie sich den Trailer zwei- oder dreimal an.
Notieren Sie sich zuerst einmal Wörter und Ausdrücke, die in den Trailer eingeblendet werden.

- Deutschland, Ende der 50er Jahre
- Die Wahrheit
- veränderte Deutschland für immer
- Schweigen
- Wiederaufbau
- Wirtschaftswunder

Lehrer Alois Schulz: Der **Adenauer**, der macht das schon. Er ist der Kapitän.

Journalist Gnielka: Da draußen läuft ein Mörder frei herum, **Mitglied** der Waffen-SS.

Journalist Gnielka: Interessiert es Sie? Sie?

Anwalt Johann Radmann: Die größte Menschheitskatastrophe gerät hier einfach in **Vergessenheit**! Wovon reden Sie denn?

Journalist Gnielka: Dass ein deutscher Staatsanwalt nicht weiß, was in **Auschwitz** passiert ist, ist eine **Schande**! Das ist alles Propaganda.

Otto Haller: Die **Sieger** dürfen rumlaufen und Geschichten erfinden...

Generalstaatsanwalt Bauer: Haben wir eine konkrete **Tat**? Ein konkretes **Opfer**?

Parker: 10 Millionen **Nazis**. Diese Idioten haben alles aufgeschrieben.

Anwalt Johann Radmann: Herr Generalstaatsanwalt Bauer, das sind offizielle Listen von der **Lagerleitung** Auschwitz. Das sind doch **Beweise** oder?

Otto Haller: Wer sind eigentlich unsere **Verdächtigen**?

Anwalt Johann Radmann: Alle

Otto Haller: Wie alle?

Anwalt Johann Radmann: Alle, die dort gedient haben.

Kommissar: Das waren doch Soldaten? Das war doch ihre **Aufgabe**?

Simon Kirsch: Dieses Land will Zuckerguss, es will die Wahrheit nicht wissen!

Anwalt Johann Radmann: Ich würde gerne mithelfen, bei den **Ermittlungen**.

Generalstaatsanwalt Bauer: Herr Radmann, Sie werden nicht **mithelfen**. Sie werden diese Ermittlungen **leiten**.

Anwalt Johann Radmann: Mein letzter Fall war Fahren ohne Fahrerlaubnis.

Anwalt Johann Radmann: Ich will **wissen**, was dort passiert ist.

Oberstaatsanwalt Walter Friedberg: Wissen Sie, was Sie da anrichten? Wollen Sie dass sich jeder junge Mensch in diesem Land fragt, ob sein Vater ein **Mörder** ist?

Anwalt Johann Radmann: Ich will, dass diese **Lügen** und dieses **Schweigen** endlich aufhören!

Wir haben Grund anzunehmen, dass im Lager **Verbrechen** begangen wurden.

Überlebender Bichinsky: Da wurden **umgebracht**, Hunderttausende.

Anwalt Johann Radmann: Mengele ist in Buenos Aires. Das ist der **Haftbefehl**!

alter BKA-Mann: Südamerika, das ist so **weit** weg.

Generalstaatsanwalt Bauer: Die Deutschen müssen sehen, was da für Verbrechen **begangen** wurden, von ganz normalen Menschen.

Marlene (Johanns Freundin): Du bist **unausstehlich** geworden. Du siehst nur noch das Schlechte. Du bist **blind**!

Schulz: Dich sollte man **vergasen**, du Lump!

Anwalt Johann Radmann: Sagen Sie endlich die **Wahrheit**.

4/ Historischer Kontext

Im Trailer haben Sie die Wörter „SS“, „Wiederaufbau“ und „Wirtschaftswunder“ gesehen, gelesen und notiert. Was steckt dahinter? Erklären Sie mit Ihren eigenen Wörtern.

SS

Waffen-SS war ab 1939 die Bezeichnung für die schon früher gegründeten militärischen Verbände der nationalsozialistischen Parteitruppe SS. Seit Mitte 1940 war sie organisatorisch eigenständig und unterstand dem direkten Oberbefehl des Reichsführers-SS Heinrich Himmler. Ihr gehörten sowohl Kampfverbände als auch die Wachmannschaften der Konzentrationslager an.

Wiederaufbau

1945 liegt Deutschland in Schutt und Asche. Bei den Luftangriffen im Zweiten Weltkrieg sind viele Stadtviertel fast völlig zerstört worden, die Innenstädte sind nur noch Ruinenfelder. Von einem eigenen Dach über dem Kopf können die meisten Menschen nur träumen. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung lebt in Notunterkünften, so genannten «Nissenhütten». Schnell müssen Trümmer beseitigt, Städte wieder aufgebaut werden. In den 1950er Jahren beginnt ein unglaublicher Bauboom: Innerhalb von 15 Jahren entstehen drei Millionen Wohnungen in der BRD.

Wirtschaftswunder

Wirtschaftswunder ist ein Schlagwort zur Beschreibung des unerwartet schnellen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg.

Den Namen Adenauer haben Sie auch gehört. Wer war dieser Mann?

Konrad Hermann Joseph Adenauer (* 5. Januar 1876 in Köln; † 19. April 1967 in Rhöndorf; eigentlich Conrad Hermann Joseph Adenauer) war von 1949 bis 1963 der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

5/ Auschwitz und sein Symbol

Gündungsjahr	Mai 1940
Kommandant	Rudolf Höß
ursprüngliche Aufnahmekapazität	10.000 polnische Gefangene
Funktion	Exekutionsort für polnische Geiseln, Widerstandskämpfer und sogenannte «Intelligenzler»
Aufnahmekapazität ab Mai 1941	30.000
Gefangene Anfang September 1941	sowjetische Kriegsgefangene in Kellerräumen einer Baracke mit dem Giftgas Zyklon B ermordet.
Todesursachen der Gefangenen bis Februar 1942	Unterernährung, Typhus und anderen Krankheiten
Funktion ab Anfang 1942	zentralen Ort für den Massenmord
Zahl der Opfer	eine Million Menschen in Auschwitz, von denen 90 Prozent Juden waren

6/ «Technischer» Wortschatz

RUND UM NS-Vergangenheitsbewältigung

verschweigen (ie, ie, ei)	taire	auf/arbeiten	assumer
tot/schweigen (ie, ie, ei)	passer sous silence, étouffer	die Aufarbeitung	le fait d'assumer
verdrängen	refouler	bewältigen	surmonter
die Verdrängung	le refoulement	die Bewältigung	le fait de surmonter
verjährt sein	prescrit	sich auseinander/setzen	se confronter
die Verjährung	la prescription	die Auseinandersetzung	la confrontation
das Geheimnis (se)	le secret	auf/klären	élucider, tirer au clair
etw (Akk) geheim halten (ie, a, ä)	tenir, garder secret	die Aufklärung	l'élucidation
den Mund halten (ie, a, ä)	la fermer, la boucler (fam.)		
Schwamm drüber	Passons l'éponge là-dessus !		
vergessen (a, e, i)	oublier	sich an + Akk erinnern	se souvenir de
in Vergessenheit geraten (ie, a, ä)	tomber dans l'oubli	die Erinnerung (en) an + Akk	le souvenir
unter + Akk einen Schlusstrich ziehen (o, o, ie)	mettre un point final à qqch, faire une croix sur quelque chose	jdn (Akk) zur Verantwortung ziehen (o, o, ie)	demandeur des comptes à quelqu'un
Tabu sein	être tabou	das Gewissen	la conscience
lügen (o, o, ü)	mentir	auf dem Gewissen haben	avoir sur la conscience
jdn an/lügen (o, o, ü)	mentir à quelqu'un	die Gewissensbisse	les remords
die (Not)Lüge (n)	le mensonge (de circonstance)	die Schande	la honte
der Lügner (-)	le menteur	sich für + Akk schämen	avoir honte de
der Heuchler (-)	l'hypocrite	die Verantwortung (en)	la responsabilité
heuchlerisch	hypocrite		

RUND UM NS-Vergangenheit

der Krieg (e)	la guerre	der Hauptsturmführer (-)	grade dans la SchutzStaffel (SS)
die Front (en)	le front	der Unterscharführer (-)	grade dans la SchutzStaffel (SS)
die Ostfront	le front de l'Est	der Adjutant (en / en)	l'adjutant
die Befreiung	la libération	der Nationalsozialismus	le national-socialisme
das Konzentrationslager (-) das KZ	le camp de concentration	die NSDAP	le NSDAP
das Vernichtungslager (-)	le camp d'extermination	die Partei (en)	le parti
das Schutzhaftlager (-)	le camp de détention	das Mitglied (er)	le membre
stationiert sein	être basé	der Nationalsozialist (en / en)	le national-socialiste
der Häftling (e)	le prisonnier	der Nazi (s)	le nazi
der Gefangene (r)	le prisonnier	der Gegner (-)	l'opposant
die Gaskammer (n)	la chambre à gaz	der Feind (e)	l'ennemi
jdn (Akk) vergasen	gazer quelqu'un	das Opfer (-)	la victime
jdn (Akk) hetzen	s'acharner sur quelqu'un	der Jude (n / n)	le juif
interniert sein	être interné	der Behinderte (r)	l'handicapé
auf jdn (Akk) schießen (o, o, ie)	tirer sur quelqu'un	der Kommunist (en / en)	le communiste
jdn (Akk) erschießen (o, o, ie)	abattre, tuer quelqu'un par balle	der Zigeuner (-)	le tsigane
das Hakenkreuz	la croix gamée	der Widerstand	la résistance
verprügeln	rouer de coups	Widerstand leisten, widerstehen (a, a, e)	résister
verwunden	blesser	ohnmächtig werden (u, o, i)	s'évanouir
verletzen	blesser	in Ohnmacht fallen	perdre connaissance
die Peitsche (n)	le fouet	sterben (a, o, i)	mourir
an der Rampe selektieren	sélectionner à la rampe	der Überlebende (r)	le survivant
die Endlösung	la solution finale	(spurlos) verschwinden (a, u, i)	disparaître (sans laisser de trace)
aus/wählen	sélectionner	jdn (Akk) vermissen	regretter l'absence de quelqu'un

RUND UM Justiz

die Justiz	la justice	jdn (Akk) an/zeigen	porter plainte contre qqn
der Jurist (en / en)	le juriste	die Anzeige (n)	la plainte
das Recht	le droit	jdn (Akk) an/klagen	accuser quelqu'un
gerecht	juste, équitable	der Angeklagte (r)	l'accusé
die Gerechtigkeit	la justice, l'équité	auf der Anklagebank sitzen (a, e, i)	être sur le banc des accusés
das Gesetz (e)	la loi	die Anklage (n)	l'accusation
das Grundgesetz	la Loi Fondamentale	die Verteidigung	la défense
der Anwalt (¨e)	l'avocat	jdn (Akk) verteidigen	défendre quelqu'un
der Staatsanwalt (¨e)	le procureur	der Verdacht	le soupçon
die Staatsanwaltschaft	le ministère public	unter Mordverdacht stehen (a, a, e)	être soupçonné de meurtre
der Oberstaatsanwalt (¨e)	le procureur de la République	verdächtig	suspect
der Mandant (en / en)	le client (d'un avocat)	der Tatverdächtige (r)	le suspect
die Strafe (n)	la peine	die Straftat (en)	l'acte répréhensible
jdn (Akk) bestrafen	punir, condamner quelqu'un	die Tat (en), die Haupttat (en)	l'acte
bestraft werden (u, o, i)	être puni, condamné	der Täter (-)	l'auteur (d'un délit, d'un crime)
die Bestrafung	la punition, la condamnation	die Tatzeit	l'heure du délit, du crime
lebenslang	à perpétuité	jdn (Akk) beschuldigen	accuser, inculper quelqu'un
der Freiheitsentzug	la privation de liberté	der Beschuldigte (r)	l'accusé, l'inculpé
das Gefängnis (se)	la prison	(un)schuldig	(innocent), coupable
jdn (Akk) ins Gefängnis stecken	mettre quelqu'un en prison	die (Un)Schuld	l'innocence, la culpabilité
hinter Gitter	derrière les barreaux		
jdn (Akk) verhaften, inhaftieren	arrêter quelqu'un		
die Verhaftung	l'arrestation		
die Haft	la détention	das Delikt (e)	le délit
der Haftbefehl (e)	le mandat d'arrêt	das Verbrechen (-)	le crime

etw (Akk) befehlen (a, o, ie)	ordonner quelque chose	begehen (i, a, e), verüben	commettre
die Haftstrafe	la peine de prison	der Verbrecher (-)	le criminel
eine Haftstrafe von ... Jahren beantragen	requérir une peine de prison de ... années	der Kriminelle (r)	le criminel
der Antrag (¨e)	la demande	der Diebstahl (¨e)	le vol
die Untersuchungshaft	la détention préventive	die Entwendung (en)	le vol
die Polizei	la police	die Entführung (en)	l'enlèvement
die Polizeiwache	le poste de police	der Mord (e)	le meurtre
in Gewahrsam	en garde à vue	der Mörder (-)	le meurtrier
gegen + Akk ermitteln	enquêter sur quelque chose	jdn (Akk) ermorden	assassiner quelqu'un
die Ermittlung (en)	l'enquête	die Beihilfe zum Mord	le complicité de meurtre
die Fahndung (en)	les recherches	jdn (Akk) um-/bringen (a, a, i)	tuer quelqu'un
fahnden	rechercher	der Vorsatz (¨e)	la préméditation
das Verhör (e)	l'interrogatoire	vorsätzlich	avec préméditation
jdn (Akk) verhören	interroger quelqu'un	das Gericht (e)	le tribunal
der Beweis (e)	la preuve	vor Gericht stellen	déferer au tribunal
das Beweismaterial	les preuves	vor/laden (u, a, ä)	assigner, convoquer
etw (Akk) beweisen (ie, ie, ei)	prouver quelque chose	die Vorladung	l'assignation, la convocation
der Nachweis (e)	la preuve	das Urteil (e)	le jugement
etw (Akk) nach/weisen (ie, ie, ei)	prouver quelque chose	urteilen	juger
der Zeuge (n /n)	le témoin	verurteilen	condamner
bezeugen	témoigner	der Prozess (e)	le procès
aus/sagen	faire une déposition	einen Prozess führen	être en procès
die Aussage (n)	la déposition	der Schauprozess (e)	le simulacre de procès
die Verhandlung (en)	l'audience, les débats	das Wiedergutmachungsgeld	l'indemnisation financière

1/ Inhaltsangabe

Ergänzen Sie folgenden Lückentext, der die Handlung des Films zusammenfasst.

Folgende Wörter fehlen im Text, sind aber hier alphabetisch geordnet.

Ende der 1950er Jahre, zur Zeit des deutschen **Wirtschaftswunders**, geraten die Ereignisse des Zweiten Weltkriegs langsam in **Vergessenheit**.

Als der Journalist Thomas Gnielka im **Gericht** der Stadt Frankfurt-am-Main einen ehemaligen Wärter des **Vernichtungslagers** Auschwitz anzeigen möchte, den sein Bekannter Simon Kirsch als Lehrer auf einem Schulhof gesehen hat, stößt dies auf breite **Ablehnung**. Der junge **Staatsanwalt** Johann Radmann befasst sich jedoch mit dem Fall und beginnt mit Unterstützung des Generalstaatsanwalts Fritz Bauer mit den **Ermittlungen**.

Radmann sucht nach Tätern und **Zeugen**, die die Verbrechen im KZ bezeugen können. In der Wohnung des Malers Kirsch finden Radmann und Gnielka eine Liste mit SS-Leuten, die **Gefangene** im KZ getötet haben. Die aufgelisteten **Täter** finden er und seine Mitarbeiter in Telefonbüchern der gesamten Bundesrepublik.

Weitere **Unterlagen** kann er im Document Center der Amerikaner in Frankfurt auftreiben.

Trotz hinhaltenden **Widerstands** der Behörden kann Radmann die ersten Täter **verhaften** lassen, u. a. den Adjutanten des Lagerkommandanten Rudolf Höß namens Robert Mulka. Seine **Bemühungen**, den SS-Arzt Josef Mengele festzusetzen, scheitern allerdings.

Die Schwierigkeiten, denen Radmann bei seinen Ermittlungen begegnet, zerren an seinen Nerven; er beginnt zu trinken. Die Beziehung zu seiner Freundin Marlene **scheitert**. Mit seiner Mutter **streitet** er über die Rolle seines Vaters während der NS-Zeit. Er überwirft sich mit seinem Mitstreiter Gnielka und **kündigt** seine Stelle. Als er jedoch an seiner neuen Stelle mit dem Anwalt zusammen arbeiten soll, der zynisch die Selektion an der Rampe **gutgeheißen** hat, kehrt er zur Staatsanwaltschaft zurück.

Seine Bemühungen haben **gefruchtet**: 1963 beginnt der Auschwitz-**Prozess**, der bis 1965 andauert. 1968 stirbt Fritz Bauer.

2/ Der Regisseur und der Hauptdarsteller

2.1/ der Regisseur Giulio Ricciarelli

a. Welcher Staatsbürgerschaft ist Giulio Ricciarelli? **italienisch**

b. Wo lebt er? **in Deutschland**

c. Welche Tätigkeiten (3) übt er aus? **Schauspieler, Regisseur und Filmproduzent**

d. Wie heißt die Filmproduktion, deren Geschäftsführer er ist? **Naked Eye Filmproduction in München**

e. Inwiefern repräsentiert das Filmdrama *Im Labyrinth des Schweigens* etwas Besonderes in Ricciarellis Karriere? **erstmal eine Spielfilmregie übernehmen (a, o, i)**

ACTIVITÉ 1 : VOR DEM FILM

2.2/ Der Hauptdarsteller Alexander Fehling

FILMOGRAPHIE

Jahr	Film	Rolle
2007	<i>Am Ende kommen die Touristen</i>	Hauptrolle
2007 / 2008	<i>Buddenbrooks</i>	kleinere Rolle
2008	<i>Sturm</i>	Nebenrolle
2009	<i>13 Semester</i>	Nebenrolle
2009	<i>Inglorious Bastard</i>	Nebenrolle
2010	<i>Goethe</i>	Titelrolle: Goethe
2011	<i>Wer wenn nicht wir</i>	Hauptrolle RAF-Terrorist Andreas Baader
2012	<i>Wir wollten aufs Meer</i>	eine dramatische Rolle mit historisch-politischem Kontext
2014	<i>Im Labyrinth des Schweigens</i>	Hauptrolle eines idealistischen Staatsanwalts

PREISE

2006	O.E.-Hasse-Förderpreis für Nachwuchsschauspieler der Berliner Akademie der Künste
2007	Förderpreis Deutscher Film

3/ Historische und fiktive Personen

3.2/ Fritz Bauer

Lesen Sie diesen Zeitungsartikel zwei- oder dreimal durch und erklären Sie, inwiefern Fritz Bauers Lebenswerk bewundernswert ist.

in Fritz Bauers Leben vereinen sich viele Aspekte der deutsch-jüdischen Geschichte des 20. Jahrhunderts:

- Generalstaatsanwalt
- „ein engagierter Aufklärer und progressiver Jurist“
- homosexuell
- ein Jude, sich mit der jüdischen Identität auseinander/setzen
- der Sozialdemokratie an/gehören
- sich im Prozess in den Hintergrund halten (kein „Rächer“ sein wollen, sich nicht vergelten wollen)

Erkundigen Sie sich anschließend über den Auschwitz-Prozess und seine Folgen und notieren Sie sich stichwortartig, was Sie in Erinnerung behalten müssen.

EIN PAAR ZAHLEN

von 1963 bis 1965 statt/finden (a, u, i), d. h. 18 Jahre nach der Befreiung der Vernichtungsstätte Auschwitz
360 Zeugen wurden vernommen, davon 211 Auschwitz-Überlebende.
ALSO in einem bis dahin nicht gekannten Ausmaß mit der NS-Vergangenheit konfrontiert.

PROBLEM FÜR DIE URTEILSFINDUNG:

- nicht eines Mordes beschuldigt, sondern eines Massenmordes
- keine Regelung im Strafgesetzbuch für einen Massenmord!

ENDGÜLTIGES URTEIL

verhältnismäßig mild aus/fallen (ie, a, ä)
o nur sechs der Angeklagten: als Täter verurteilt werden (u, o, i)
o die übrigen: nur als Gehilfen betrachtet werden (u, o, i)

ALSO nur wenige Befehlshaber tragen die Schuld an dem Völkermord und alle anderen haben nur Befehle ausgeführt...

3.3/ Dr. Josef Mengele, Adolf Eichmann und Heinrich Himmler

ADOLF EICHMANN

- * 19. März 1906 in Solingen; † 31. Mai 1962 in Ramla bei Tel Aviv, Israel
- während der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges in Deutschland: Leiter des für die Organisation der Vertreibung und Deportation der Juden zuständigen Eichmannreferats des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)
- mitverantwortlich für die Ermordung von schätzungsweise sechs Millionen Menschen im weitgehend von Deutschland besetzten Europa
- im Mai 1960 von israelischen Agenten in Argentinien entführt und anschließend nach Israel gebracht, wo ihm der Prozess gemacht wurde
- zum Tode verurteilt
- im Mai 1962 hingerichtet

JOSEF MENGELE

- * 16. März 1911 in Günzburg; † 7. Februar 1979 in Bertioga, Brasilien
- deutscher Mediziner und Anthropologe
- sich 1940 freiwillig zur Waffen-SS melden
- von Mai 1943 bis Januar 1945: Lagerarzt im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz
- Funktion: Selektionen vor/nehmen (a, o, i), die Vergasung der Opfer überwachen und menschenverachtende medizinische Experimente an Häftlingen durch/führen: Material sammeln und

Studien zur Zwillingsforschung, zu Wachstumsanomalien, zu Methoden der Unfruchtbarmachung von Menschen und Transplantation von Knochenmark sowie zur Therapie von Fleckfieber und Malaria betreiben (ie, ie, ei)

- nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs: als NS-Kriegsverbrecher gesucht, aber nie gefasst
- 1979 im brasilianischen Badeort Bertioga sterben (a, o, i)
- erst während der frühen 1960er Jahre im Zuge der Ermittlungen zu den Auschwitzprozessen ins engere Blickfeld der Strafverfolger rücken
- zuvor: einige Jahre unter seinem echten Namen ungestört in Argentinien gelebt haben. Seine weitere Flucht über Paraguay nach Brasilien gab zu unzähligen Spekulationen und Legendenbildungen Anlass, konnte aber erst nach der Entdeckung seiner Leiche aufgeklärt werden.

HEINRICH HIMMLER

- * 7. Oktober 1900 in München; † 23. Mai 1945 in Lüneburg
- deutscher Politiker der NSDAP
- in den 1920er Jahren als Reichsredner und Parteifunktionär Karriere machen
- 1929: von Adolf Hitler an die Spitze der damals noch der Sturmabteilung (SA) unterstellten Schutzstaffel (SS) berufen
- ihm gelingen (a, u, i) in der Zeit des Nationalsozialismus, sich selbst immer mehr Befugnisse innerhalb des NS-Regimes zu schaffen
- als Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei, später auch Reichsinnenminister (ab 1943) und Befehlshaber des Ersatzheeres (ab 1944): eine Machtposition,
- ein System der Überwachung, der Willkür und des Terrors etabliert haben, mit dem die Menschen im Einflussbereich des NS-Regimes eingeschüchtert und kontrolliert, vermeintliche oder tatsächliche politische Gegner verfolgt, inhaftiert, entrechtet und vielfach ermordet wurden
- einer der Hauptverantwortlichen für den Holocaust, den Porajmos, die Ermordung von Millionen von Zivilisten und Kriegsgefangenen im Rahmen seines Generalplans Ost sowie für zahlreiche andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit.
- am 29. April 1945: von all seinen Ämtern und Titeln enthoben und Haftbefehl gegen ihn
- vergeblicher Fluchtversuch in alliierte Gefangenschaft geraten (ie, a, ä) und wenige Tage später Selbstmord begehen (i, a, e)

4/ Filmkritik / Rezension

Schreiben Sie eine Filmkritik / Rezension zum Film *Im Labyrinth des Schweigens*.

Die nächsten zwei Arbeitsblätter (AB) sollen Ihnen dabei helfen, die Übung klar zu umreißen und die verschiedenen Etappen des Schreibens nachzuvollziehen.

On laissera ici libre cours à la prose des élèves.

5/ Debatten

Debattieren Sie im Plenum über folgende Themen.

Die unten gegebenen Redemittel können Ihnen dabei helfen, ihre Argumentation besser zu gestalten!

On laissera ici libre cours à la verve des élèves.